

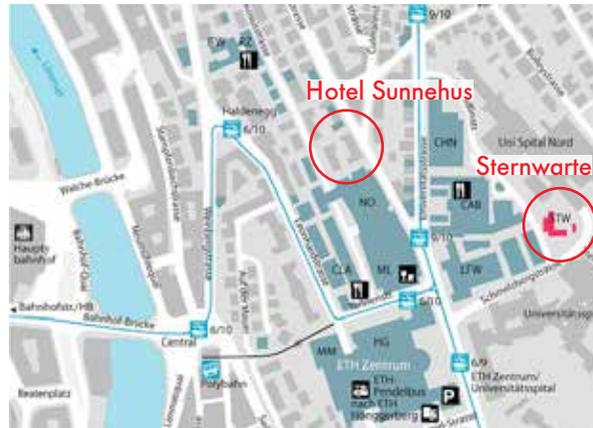


Conditio extraterrestris

Universität Zürich
Deutsches Seminar
Rämistrasse 42
8001 Zürich
www.ds.uzh.ch/conditioextraterrestris
conditioextraterrestris@ds.uzh.ch

© 2014
Universität Zürich

Veranstaltungsort:



Partner:



Universität
Zürich ^{UZH}

DES SIRIUS GOLDNE KÜSTEN

ASTRONOMIE UND WELTRAUMFIKTION

2. - 4. Oktober 2014

Meridian-Saal, Collegium Helveticum,
Zürich

Die Eröffnungskonferenz des SNF-Forschungsprojekts »Conditio extraterrestris« möchte den Interdependenzen von Astronomie und Weltraumfiktion nachgehen. Sie setzt es sich dabei einerseits zum Ziel, die literarische Integration extraterrestrischer Vorstellungswelten in ihren wissenschaftsgeschichtlichen (sprich: astronomiegeschichtlichen) Kontext einzuordnen, nach den Voraussetzungen zu fragen, welche der literarischen Konjunktur bestimmter Planeten, der phantastischen Modellierung und Bevölkerung von Planetenlandschaften oder gar kosmogonischen Dichtungen zugrundeliegen. Andererseits soll es ihr zugleich darum gehen, die Funktionalisierung der ausserirdischen Einbildungskraft in astronomischen Argumentationen von Kepler bis Hubble nachzuvollziehen und genau zu bestimmen.

Wodurch ist die kosmographische Phantasie in einem wissenschaftlichen Argumentationsgang überhaupt gerechtfertigt? An welche Regeln ist sie gebunden, wieviel Eigenmächtigkeit besitzt sie? Und wie lassen sich die historischen Verlaufsformen der Beziehung zwischen astronomischer Erkenntnis und literarischer Fiktion bestimmen, wo ergeben sich Zäsuren und wo verbergen sich bislang unentdeckte Kontinuitäten? Vor allem aber: Inwiefern lässt sich diese Geschichte auch als die Genese eines ausserirdischen Bewusstseins begreifen, das selbst wiederum neue Erzählungen hervorbringt? Und welche epistemische Funktion kommt hierbei dem Ausserirdischen selbst zu, in dessen Gestalt sich kosmische Erkundung und kosmische Erzählung verdichten?

Donnerstag, 02. Oktober

Einführung

18:00 Prof. Dr. Philipp Theisoen (Zürich)
Astronomie und Weltraumfiktion

Keynote

18:15 Prof. Dr. Willy Benz (Bern)
Auf der Suche nach einer zweiten Erde

19:00 Apéro

Conditio extraterrestris widmet sich dem Gesamtkomplex jener Vorstellungen, deren Grundvoraussetzung die Annahme eines bewohnten oder zu bewohnenden Weltalls ist. Unser Anliegen ist es, die Bedeutung des ausserirdischen Raumes für das Bewusstsein und die Erzählungen des neuzeitlichen Subjektes sichtbar zu machen. Weltraumfiktionen von Kepler bis zur zeitgenössischen Science Fiction stehen im Fokus des Projekts – und werden aus literaturwissenschaftlicher, medientheoretischer wie wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive neu gelesen.

Freitag, 03. Oktober

I. Der Kosmos als Wissensraum in Früher Neuzeit und Aufklärung

10:00 Prof. Dr. Barbara Mahlmann-Bauer (Bern)
Kometentheorie und Heilsgeschichte. William Whiston, astronomischer und theologischer Non-Konformist

10:45 Prof. Dr. Hania Siebenpfeiffer (Greifswald)
»conditio terrestris« – eine Anthropologie des Humanen (vom All her gedacht)

11:30 Kaffeepause

11:45 Prof. Dr. Philipp Theisoen (Zürich)
Cometen. Über eine wissenspoetische Provokation des 18. Jahrhunderts

12:30 Mittagspause

II. Poetische Kosmologie und Wissenschaftsfiktion

14:15 Prof. Dr. Helmut Müller-Sievers (Boulder)
Weltmaschinenroman. Goethes Wilhelm Meisters Wanderjahre als Erneuerung der Kosmographie

15:00 Prof. Dr. Justus Fetscher (Mannheim)
Inselkarte - Himmelsuhr. Orientierungsprojektionen des Astronomischen 1800 (Hölderlin, Zach, Lalande)

15:45 Kaffeepause

16:15 Prof. Dr. Ulrike Landfester (St. Gallen)
Welt-Eier und Stern-Zeichen. Kosmo- als Poetologie in Clemens Brentanos Märchen »Gockel, Hinkel und Gackeleia« (1838)

17:00 Prof. Dr. Alexander Honold (Basel)
Katechismus der Planetenkinder: Jean Pauls Astro-Semiotik

Samstag, 04. Oktober

III. Der Kosmos der Moderne und die Poetik des Space Age

09:00 Jana Bruggmann, M.A. (Berlin)
„Unsere Heimat im Weltraum“: Zur Genese einer kosmischen Perspektive bei Camille Flammarion und Bruno Hans Bürgel

09:45 Dr. Robert Matthias Erdbeer (Münster)
Weltbaumeister. Kosmotechnik zwischen Vision und Fiktion

10:30 Kaffeepause

11:00 Prof. Dr. Tristan Weddigen (Zürich)
Bilder für die Anderen

11:45 Prof. Dr. Niels Werber (Siegen)
Aliens and Ants. Andere Welten in der Selbstbeschreibung der Gesellschaft

12:30 Abschlussdiskussion

13:00 Ende der Konferenz